



Das gesetzvertretende Dekret Nr. 502/1992, i.g.F. „Neuordnung des Gesundheitswesens gemäß Art. 1 des Gesetzes vom 23.10.1992, Nr. 421“, verweist im Artikel 1 auf die Grundsätze der Wahrung des Rechts auf Gesundheit, der Gesundheitsplanung und der Festlegung der wesentlichen Betreuungsstandards (WBS).

Der Landesgesundheitsplan 2016–2020, genehmigt mit Beschluss der Landesregierung Nr. 1331 vom 29. November 2016, sieht den Ausbau und die Entwicklung eines integrierten Landesnetzwerks für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie vor, mit besonderem Augenmerk auf Frühdiagnose, auf zeitnahe Interventionen sowie die Kontinuität der Fallübernahme, im Hinblick auf die Integration von Gesundheits-, Sozial- und Bildungsdiensten.

Der Artikel 60 des DPMR vom 12. Januar 2017 bezieht die Autismus-Spektrum Störungen in die Wesentlichen Betreuungsstandards (WBS) ein und sieht vor, dass der Staatliche Gesundheitsdienst die Leistungen der Früherkennung, Versorgung und individualisierten Behandlung, welche auf der Grundlage der besten verfügbaren wissenschaftlichen Erkenntnisse basieren, übernimmt.

Die Landesregierung hat mit eigenem Beschluss Nr. 169 vom 19.03.2024 i.g.F., die gesamtstaatlichen WBS übernommen und die zusätzlich vom Land Südtirol angebotenen WBS festgelegt.

Artikel 1 Absatz 401 des Gesetzes Nr. 208 vom 28. Dezember 2015 hat beim Gesundheitsministerium den Fonds für die Versorgung von Personen mit Autismus-Spektrum-Störungen eingerichtet, um die vollständige Umsetzung des Gesetzes Nr. 134 vom 18. August 2015 zu gewährleisten.

Das Dekret des Gesundheitsministeriums vom 6. Februar 2023 legt die Kriterien und Modalitäten für die Verwendung der Mittel des Fonds für das Jahr 2021 fest und sieht unter anderem die Finanzierung von Initiativen zur Personalaufstockung, zur Fortbildung, zum Ausbau des landesweiten Netzwerks sowie zur Umsetzung individualisierter Lebensprojekte vor, wobei die finanziellen Mittel bis zum 31. März 2026 verwendet werden können.

Mit Beschluss der Landesregierung Nr. 264 vom 28. März 2023 wurden die obgenannten Initiativen für die Betreuung von Personen mit Autismus-Spektrum-Störungen genehmigt,

Il decreto legislativo n. 502/1992 e s.m.i. “Riordino della disciplina in materia sanitaria, a norma dell’art. 1 della Legge 23.10.1992, n. 421” richiama all’articolo 1 i principi di tutela del diritto alla salute, di programmazione sanitaria e di definizione dei livelli essenziali di assistenza (LEA).

Il Piano sanitario provinciale 2016–2020, approvato con deliberazione della Giunta provinciale n. 1331 del 29 novembre 2016, prevede il potenziamento e lo sviluppo di una rete provinciale integrata di psichiatria e psicoterapia dell’età evolutiva, con particolare attenzione alla diagnosi precoce, agli interventi tempestivi e alla continuità della presa in carico, in un’ottica di integrazione tra servizi sanitari, sociali ed educativi.

Visto l’articolo 60 del DPCM 12 gennaio 2017, che include i disturbi dello spettro autistico nei livelli essenziali di assistenza, prevedendo a carico del Servizio sanitario nazionale le prestazioni di diagnosi precoce, cura e trattamento individualizzato, basate sulle migliori evidenze scientifiche disponibili.

Con propria deliberazione n. 169 del 19/03/2024 e ss.mm.ii. la Giunta provinciale ha recepito i LEA nazionali e definito i LEA aggiuntivi offerti dalla Provincia autonoma di Bolzano.

L’articolo 1, comma 401, della legge 28 dicembre 2015, n. 208, ha istituito presso il Ministero della Salute il Fondo per la cura dei soggetti con disturbo dello spettro autistico, al fine di garantire la piena attuazione della legge 18 agosto 2015, n. 134.

Il Decreto del Ministero della Salute del 6 febbraio 2023 definisce i criteri e le modalità di utilizzo delle risorse del Fondo per l’anno 2021, prevedendo, tra l’altro, il finanziamento di iniziative relative all’incremento del personale, alla formazione, allo sviluppo della rete territoriale e ai progetti di vita individualizzati, con possibilità di utilizzo delle risorse entro il 31 marzo 2026.

La deliberazione della Giunta provinciale n. 264 del 28 marzo 2023 ha approvato le summenzionate iniziative per la cura di persone con disturbi dello spettro autistico,

die mit staatlichen Mitteln für die Jahre 2021 und 2022 finanziert wurden, in Umsetzung der Ministerialdekrete vom 24. Januar 2023 und vom 6. Februar 2023, wobei die Durchführung dem Südtiroler Sanitätsbetrieb übertragen wurde.

Diese Projekte haben die Aktivierung und Stärkung wesentlicher Dienste zugunsten von Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen ermöglicht, insbesondere in Bezug auf die Diagnose, die Fallübernahme, die Unterstützung der Familien, die Bewältigung von Übergangsphasen sowie die Kontinuität der Betreuungspfade.

Die gemäß dem Ministerialdekret vom 6. Februar 2023 zugewiesenen staatlichen Mittel laufen am 31. März 2026 aus, und derzeit liegen auf staatlicher Ebene keine Entscheidungen über eine weitere Finanzierung vor.

Der Beschluss der Landesregierung Nr. 1128/2025 genehmigt das Planungsdokument zur Festlegung des Gesundheits- und sozialgesundheitlichen Bedarfs für den Zeitraum 2026-2028 und weist auf einen signifikanten und kontinuierlichen Anstieg der Diagnosen von Autismus-Spektrum-Störungen sowohl im Kindes- als auch im Erwachsenenalter hin, mit einem geschätzten Anstieg von etwa 30 % gegenüber den Vorjahren und mit über 1.000 Personen, die von den Landesdiensten betreut werden.

Zudem unterstreicht derselbe Planungsdokument die Notwendigkeit, das bestehende Leistungsangebot für Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen aufrechtzuerhalten und gleichzeitig die wohnortnahe Betreuung im Einklang mit den Grundsätzen der sozialgesundheitlichen Integration und der Wohnortnähe zu stärken und zu qualifizieren.

Es wird daher als notwendig erachtet, die Kontinuität der bereits durchgeführten Initiativen sicherzustellen, um das derzeitige Versorgungsniveau aufrechtzuerhalten und Unterbrechungen in der Betreuung von Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen und ihren Familien zu vermeiden.

In Anbetracht dessen, dass die landesweite Planung im Gesundheits- und sozialgesundheitlichen Bereich die Autismus-Spektrum-Störungen als vorrangigen Interventionsbereich anerkennt, auch angesichts der stetig steigenden Zahl von Diagnosen und der zunehmenden Komplexität der Betreuungsbedürfnisse.

finanziert mit Ressourcen der Staatlichen Mittel für die Jahre 2021 und 2022, in Umsetzung der Ministerialdekrete vom 24. Januar 2023 und vom 6. Februar 2023, wobei die Durchführung dem Südtiroler Sanitätsbetrieb übertragen wurde.

Tali progetti hanno consentito l'attivazione e il potenziamento di servizi essenziali a favore delle persone con disturbi dello spettro autistico, con particolare riferimento alla diagnosi, alla presa in carico, al supporto alle famiglie, alla gestione delle fasi di transizione e alla continuità dei percorsi di cura.

Le risorse statali assegnate ai sensi del Decreto ministeriale del 6 febbraio 2023 giungono a scadenza il 31 marzo 2026 e non risultano, allo stato attuale, ulteriori decisioni a livello nazionale circa il loro rifinanziamento.

La DGP n. 1128/2025 approva l'atto di programmazione per la determinazione del fabbisogno sanitario e sociosanitario per il periodo 2026-2028 evidenziando un significativo e costante incremento delle diagnosi di disturbo dello spettro autistico, sia in età evolutiva che in età adulta, con un aumento stimato pari a circa il 30% rispetto agli anni precedenti e con oltre 1.000 persone attualmente in carico ai servizi provinciali.

Inoltre, il medesimo atto di programmazione sottolinea la necessità di mantenere l'attuale offerta di servizi per le persone con disturbi dello spettro autistico e, al contempo, di rafforzare e qualificare l'assistenza territoriale, in coerenza con i principi di integrazione sociosanitaria e di prossimità.

Ritenuto pertanto necessario, assicurare la continuità delle iniziative già attivate, al fine di mantenere l'attuale livello di offerta assistenziale ed evitare interruzioni nei percorsi di cura delle persone con disturbi dello spettro autistico e delle loro famiglie.

Constatato che la programmazione provinciale in ambito sanitario e sociosanitario riconosce i disturbi dello spettro autistico come area di intervento prioritaria, anche alla luce del costante incremento delle diagnosi e della complessità dei bisogni assistenziali.

Mit dem Schreiben Prot.-Nr. 0032551/26 vom 10. März 2026 hat der Südtiroler Sanitätsbetrieb eine positive Stellungnahme zur Weiterführung der mit staatlichen Mitteln begonnenen Initiativen abgegeben und dabei auf die hohe Zahl der betreuten Fälle, das Vorhandensein von Wartelisten sowie auf die wesentliche Rolle der Projekte zur Gewährleistung einer angemessenen Fallübernahme und Betreuungskontinuität im gesamten Landesgebiet hingewiesen.

In demselben Schreiben hat der Südtiroler Sanitätsbetrieb präzisiert, dass die Weiterführung der Initiativen durch Beibehaltung der bestehenden Organisationsstruktur gewährleistet werden kann, wobei das bereits speziell ausgebildete Personal, das im Rahmen der staatlich finanzierten Projekte eingesetzt wurde, ohne dass eine Erweiterung des Stellenplans oder eine Erhöhung des Personalplans erforderlich ist.

Es wird daher als notwendig erachtet, ab dem 1. April 2026 die Kontinuität der bereits mit staatlichen Mitteln durchgeführten Initiativen im Bereich Autismus zu gewährleisten, um Unterbrechungen der angebotenen Leistungen zu vermeiden und die Stabilität der Betreuungswege sicherzustellen.

Es wird als zweckmäßig erachtet, die genannten Initiativen in Südtirol fortzuführen und den Südtiroler Sanitätsbetrieb als instrumentelles Organ des Landes für deren Umsetzung zu betrauen. Die Finanzierung erfolgt zu Lasten des Landeshaushalt unter Einhaltung der geltenden Gesundheitsplanung.

Der vorliegende Beschluss bringt jährliche Mehrausgaben in geschätzter Gesamthöhe von 300.000,00 Euro mit sich, deren Deckung, im Geschäftsjahr 2026, durch die ungebundene Zuweisung sichergestellt ist, welche mit Beschluss der Landesregierung vom 14. November 2025, Nr. 939, auf dem Kapitel U13011.0000 zweckgebunden wurde. Die Deckung der Mehrausgaben für die Folgejahre ist durch die Verfügbarkeiten auf dem Kapitel U13011.0000 des Verwaltungshaushaltes des Landes Südtirol in den jeweiligen Haushaltsjahren gewährleistet, die im Rahmen der künftigen Zuweisungsbeschlüsse zugunsten des Südtiroler Sanitätsbetriebes zweckgebunden werden.

Con nota Protocollo n. 0032551/26 del 10 marzo 2026, l'Azienda sanitaria dell'Alto Adige ha espresso parere favorevole alla prosecuzione delle iniziative avviate grazie ai fondi statali, evidenziando l'elevato numero di casi seguiti, la presenza di liste d'attesa e il ruolo essenziale dei progetti per garantire un'adeguata presa in carico e continuità assistenziale sull'intero territorio provinciale.

Nella medesima nota, l'Azienda sanitaria dell'Alto Adige ha precisato che la prosecuzione delle attività può essere garantita mediante il mantenimento dell'attuale assetto organizzativo, valorizzando il personale già specificamente formato e già impiegato nell'ambito dei progetti finanziati con fondi statali, senza necessità di ampliamento della dotazione organica né incremento del piano del personale.

Ritenuto pertanto necessario garantire, a partire dal 1° aprile 2026, la continuità delle iniziative in materia di autismo già avviate con fondi statali, evitando interruzioni nell'erogazione dei servizi e assicurando la stabilità dei percorsi di cura.

Ritenuto opportuno continuare le attività del progetto di cui sopra in Provincia autonoma di Bolzano, si individua l'Azienda sanitaria dell'Alto Adige, quale ente strumentale della Provincia alla relativa attuazione. Il finanziamento va a valere sul bilancio provinciale, nel rispetto della programmazione sanitaria vigente.

Il presente provvedimento comporta, maggiori oneri annui stimabili in complessivi 300.000,00 euro, la cui copertura, nell'esercizio 2026, è garantita dall'assegnazione a destinazione indistinta, impegnata sul capitolo U13011.0000 con deliberazione della Giunta Provinciale 14 novembre 2025, n. 939. La copertura dei maggiori oneri per gli anni successivi è garantita dagli stanziamenti sul capitolo U13011.0000 del Bilancio finanziario gestionale della Provincia Autonoma di Bolzano nei rispettivi esercizi finanziari, che saranno impegnati nell'ambito delle future deliberazioni di assegnazione all'Azienda sanitaria dell'Alto Adige.

Die Landesregierung

**beschließt**

einstimmig in gesetzmäßiger Weise:

1. Die Weiterführung der bereits mit staatlichen Mitteln gemäß dem Dekret des Gesundheitsministeriums vom 6. Februar 2023 finanzierten Initiativen im Bereich der Autismus-Spektrum-Störungen, die am 31. März 2026 auslaufen, ab dem 1. April 2026 zu gewährleisten.
2. Den Südtiroler Sanitätsbetrieb als Träger der unter Punkt 1 genannten Initiativen zu bestätigen, in Fortführung der bereits im Beschluss der Landesregierung Nr. 264 vom 28. März 2023 vorgesehenen Regelung.
3. Zur Kenntnis zu nehmen, dass die Weiterführung der Initiativen ohne Erweiterung der Stellenpläne und ohne Erhöhung des Personalplans erfolgt, und zwar durch Beibehaltung der bestehenden Organisationsstruktur und durch Nutzung des bereits beschäftigten Personals.
4. Die Abdeckung der Mehrausgabe im Ausmaß von 300.000,00 im Geschäftsjahr 2026 ist durch die ungebundene Zuweisung sichergestellt; welche mit Beschluss der Landesregierung vom 14. November 2025, Nr. 939, auf dem Kapitel U13011.0000 zweckgebunden wurde.  
Die Deckung der Mehrausgaben für die Folgejahre ist durch die Verfügbarkeiten auf dem Kapitel U13011.0000 des Verwaltungshaushaltes des Landes Südtirol in den jeweiligen Haushaltsjahren gewährleistet, die im Rahmen der künftigen Zuweisungsbeschlüsse zugunsten des Südtiroler Sanitätsbetriebes zweckgebunden werden.
5. Der vorliegende Beschluss ist dem Südtiroler Sanitätsbetrieb mitzuteilen.
6. Der vorliegende Beschluss wird im Amtsblatt der Region Trentino-Südtirol

La Giunta Provinciale

**delibera**

a voti unanimi legalmente espressi:

1. Di garantire la prosecuzione, a decorrere dal 1° aprile 2026, delle iniziative nel settore dei disturbi dello spettro autistico già finanziati con fondi statali ai sensi del Decreto del Ministero della Salute del 6 febbraio 2023, giunte a scadenza il 31 marzo 2026.
2. Di confermare l'Azienda sanitaria dell'Alto Adige quale soggetto attuatore delle iniziative di cui al punto 1, in continuità con quanto già previsto dalla deliberazione della Giunta provinciale n. 264 del 28 marzo 2023.
3. Di dare atto che la prosecuzione delle attività avviene senza ampliamento della dotazione organica e senza incremento del piano del personale, mediante il mantenimento dell'attuale assetto organizzativo e l'utilizzo del personale già impiegato.
4. La copertura della maggiore spesa pari a 300.000,00 euro, nell'esercizio 2026, è garantita dall'assegnazione a destinazione indistinta, impegnata sul capitolo U13011.0000 con deliberazione della Giunta Provinciale 14 novembre 2025, n. 939.  
La copertura dei maggiori oneri per gli anni successivi è garantita dagli stanziamenti sul capitolo U13011.0000 del Bilancio finanziario gestionale della Provincia Autonoma di Bolzano nei rispettivi esercizi finanziari, che saranno impegnati nell'ambito delle future deliberazioni di assegnazione all'Azienda sanitaria dell'Alto Adige.
5. Si comunica all'Azienda sanitaria dell'Alto Adige la presente deliberazione.
6. La presente deliberazione sarà pubblicata nel Bollettino Ufficiale della

im Sinne von Art. 28, des LG vom 22.10.1993, Nr. 17 i.g.F. veröffentlicht, da es sich um einen Akt handelt, welcher bestimmte Personengruppen betrifft.

DER LANDESHAUPTMANN

DER GENERALEKRETÄR DER L.R.

Regione Trentino-Alto Adige ai sensi dell'art. 28 L.P. 22.10.1993, n. 17 e s.m.i., in quanto atto che interessa determinati gruppi di persone.

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA

IL SEGRETARIO GENERALE DELLA G.P.



Sichtvermerke i. S. d. Art. 13 L.G. 17/93 und L.G. 6/22 über die fachliche, verwaltungsmäßige und buchhalterische Verantwortung

Visti ai sensi dell'art. 13 L.P. 17/93 e della L.P. 6/22 sulla responsabilità tecnica, amministrativa e contabile

Der Ressortdirektor / Il Direttore di dipartimento  
Die Abteilungsdirektorin / La Direttrice di ripartizione  
Die Amtsdirektorin / La Direttrice d'ufficio

MAYR MICHAEL  
SCHROTT LAURA  
MELANI CARLA

23/03/2026 16:06:16  
23/03/2026 16:00:12  
23/03/2026 12:52:36

Laufendes Haushaltsjahr

Esercizio corrente

Rientra in impegno di assegnazione di quota indistinta / Fließt in Zuweisung von verwendungsungebundenen Anteilen deliberazione/Beschluss nr. 939/2025 per/ von € 300.000,00 Cap./Kap. U13011.0000/2026

zweckgebunden

impegnato

Rientra in futuri impegni di assegnazione di quota indistinta / Fließt in zukünftigen Zuweisungen von verwendungsungebundenen Anteilen Cap./Kap. U13011.0000

als Einnahmen ermittelt

accertato in entrata

auf Kapitel

sul capitolo

Vorgang

operazione

Der Direktor des Amtes für Ausgaben

24/03/2026 18:17:04  
TACCHINARDI MARTA

Il Direttore dell'Ufficio spese

Der Direktor des Amtes für Finanzaufsicht

Il Direttore dell'Ufficio Vigilanza finanziaria

Der Direktor des Amtes für Einnahmen

Il Direttore dell'Ufficio entrate

Diese Abschrift entspricht dem Original

Per copia conforme all'originale

Datum / Unterschrift

data / firma

Abschrift ausgestellt für

Copia rilasciata a



Der Landeshauptmann  
Il Presidente

KOMPATSCHER ARNO

27/03/2026

Der Generalsekretär  
Il Segretario Generale

MAGNAGO EROS

27/03/2026

Es wird bestätigt, dass diese analoge Ausfertigung, bestehend - ohne diese Seite - aus 8 Seiten, mit dem digitalen Original identisch ist, das die Landesverwaltung nach den geltenden Bestimmungen erstellt, aufbewahrt, und mit digitalen Unterschriften versehen hat, deren Zertifikate auf folgende Personen lauten:

*nome e cognome: Arno Kompatscher*

Si attesta che la presente copia analogica è conforme in tutte le sue parti al documento informatico originale da cui è tratta, costituito da 8 pagine, esclusa la presente. Il documento originale, predisposto e conservato a norma di legge presso l'Amministrazione provinciale, è stato sottoscritto con firme digitali, i cui certificati sono intestati a:

*nome e cognome: Eros Magnago*

Die Landesverwaltung hat bei der Entgegennahme des digitalen Dokuments die Gültigkeit der Zertifikate überprüft und sie im Sinne der geltenden Bestimmungen aufbewahrt.

Ausstellungsdatum

27/03/2026

Diese Ausfertigung entspricht dem Original

L'Amministrazione provinciale ha verificato in sede di acquisizione del documento digitale la validità dei certificati qualificati di sottoscrizione e li ha conservati a norma di legge.

Data di emanazione

Per copia conforme all'originale

Datum/Unterschrift

Data/firma